



BERGWANDERWOCHE IM HERZEN DES NATURPARK NAGELFLUHKETTE

Standortwoche in Balderschwang - in der Gruppe bergsteigen - individuell übernachten

Am Morgen starten Sie mit Gleichgesinnten auf Tour - der Abend gehört Ihnen allein! Sie möchten untertags mit einer Gruppe in den geliebten Bergen sein, Ihre Übernachtung aber selbst organisieren? Dann sind Sie bei dieser Tourenwoche genau richtig!

Unsere Bergführer haben für Sie einige der schönsten Bergtouren im Herzen des Naturparks Nagelfluhkette herausgesucht und präsentieren Ihnen die Geheimtipps einheimischer Bergsteiger.

Balderschwang ist die höchstgelegene Gemeinde Deutschlands und liegt mit seiner gesamten Gemeindefläche mitten im Naturpark Nagelfluhkette. Das ist mit über 40.000 Hektar ein Großschutzgebiet zwischen Allgäu und Bregenzerwald - der erste grenzüberschreitende Naturpark Deutschlands: naturnahe Lebensräume, bewegende Natur und traditionelle Alpwirtschaft bilden hier eine Einheit.

Das sonnige Hochtal, direkt an der Grenze zum Bregenzerwald in Vorarlberg, bietet den Einblick in ursprüngliche Lebensformen und eine unglaubliche Vielfalt an alpiner Blumenpracht begeistert den ganzen Bergsommer hindurch.

Mit einer Höhenlage von fast 1.100 Meter ist Balderschwang der ideale Ausgangspunkt für diese Tourenwoche, die sich auch ideal zur Vorbereitung auf unsere Alpenüberquerungen eignet.

Balderschwang bietet alles - gemütliche Gasthäuser, komfortable [Ferienwohnungen](#), [gehobene Hotels](#) oder einen praktischen [Campingplatz](#)

Umweltfreundlich und nachhaltig können die Ausgangspunkte der Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden, alternativ bilden wir Fahrgemeinschaften.

Die Tagesziele werden je nach Wetter und den Verhältnissen ausgesucht und können vom geplanten Programm abweichen.

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf - und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit.
Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Leicht: [Trittsicherheit](#) ist erforderlich. Bergerfahrung ist von Vorteil.

Region	Balderschwang, Allgäuer Alpen (Deutschland) und Bregenzerwald (Österreich)
Reisedauer	5 Tage
Kategorie	Komforttouren, Wanderungen
Teilnehmer	Kleingruppe ab 4 Personen
Tourstart	9:00 Uhr Parkplatz neben Feuerwehrhaus am Ortsrand in Balderschwang

Tagesverlauf

1. Tag: Scheuenwasserfall (1.270 m)

Zum Einlaufen und auch zum Test unserer Wanderausrüstung starten wir mit einer Talwanderung entlang der Bolgenach, einem weitgehend unverbauten, wilden Gebirgsfluss bis zur Scheuenalp. Von dort, am Ende des Balderschwanger Talbodens beginnt die Runde vorbei am Scheuenwasserfall. Mäßig ansteigend wandern wir über saftige Viehweiden und durch schattige Bergwälder. Zurück an der Scheuenalp erwartet uns eine deftige Brotzeit. Gestärkt führt der Weg durch das Schwabenhof-Hochmoor und entlang der Bolgenach zurück zum Ausgangspunkt. Die nahe dem Weg gelegene Lenzenalp lockt dabei mit kühlen Getränken zum Verweilen an.

Tourenstart 9.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Feuerwehrhaus am Ortsrand von Balderschwang. Ankunft ca. 15.00 Uhr. Getränke und Verpflegung sind für den Tag mitzunehmen. Hütteneinkehr ist möglich.

Gehzeit ca. 4,5 Stunden, Aufstieg 450 Höhenmeter, Abstieg 450 Höhenmeter, Länge ca. 16,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

2. Tag: Riedbergerhorn (1.787 m), 5 Gipfeltour

Gemeinsam fahren wir mit dem Linienbus nach Grasgehren (1460 m). Der Aufstieg zum Riedbergerhorn (1.712 m), dem höchsten Flyschberg des Naturparks ist von dort nicht weit und führt über mäßig steile Wiesenpfade. Oben angekommen wird man mit einer grandiosen Aussicht über 400 Gipfel belohnt!

Die anschließende Gratwanderung über den Grauenstein (1.640 m) und den Dreifahrenkopf (1.628 m) führt uns zum Höllritzereck (1.689 m). Unser Weg entlang der europäischen Wasserscheide mit nur wenigen schwierigen Stellen und relativ geringen Höhenunterschieden bietet weite Panoramablicke.

Vom Bleicherhorn (1669 m), dem 5. und letzten Gipfel des heutigen Tages führen nur heimischen Jägern und Bergsteigern bekannte Wege über Alpwiesen und Wälder hinab ins Tal.

Tourenstart 9.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Feuerwehrhaus am Ortsrand von Balderschwang. Ankunft ca. 16.00 Uhr. Getränke und Brotzeit für den Tag sind mitzunehmen. Eine Einkehr ist nicht möglich.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 600 Höhenmeter, Abstieg 1000 Höhenmeter, Länge ca. 11 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

3. Tag: Zwei Ländertour

Das Lappach-Tobel trennt das Balderschwanger Tal in eine Allgäuer und Vorarlberger Seite. Wir starten den Tag mit dem Aufstieg auf den österreichischen Burstkopf (1.559 m), der im Juni mit einer üppigen Alpenrosenblüte begeistert, vorbei an alten Ahornbäumen und grasenden Rindern. Nach einer Erfrischung auf der Burglhütte laufen wir über schmale Pfade und die Landesgrenze passierend, bis auf den Hochschelpen (1.550 m). Die Umrundung des Lappachtals führt uns weiter entlang des Bergrückens – stets mit dem herrlichen Blick auf die Allgäuer Alpen - zum Gelbhansekopf (1.440 m), dem Hausberg Balderschwangs. Während des Rückwegs ins Tal laden uns Kaffee und selbstgemachter Apfelstrudel zum Verweilen auf der Bodenseehütte ein.

Alternative: von der Burglhütte über das Sättlele hinab ins Nachbartal. In Sibratsgfall Besichtigung des „schiefen Hauses“, Rundweg Georunde. Der Linienbus bringt uns wieder zurück nach Balderschwang.

Tourenstart 9.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Feuerwehrhaus am Ortsrand von Balderschwang. Ankunft ca. 16.00 Uhr. Getränke und Brotzeit sind mitzunehmen, Hütteneinkehr möglich.

Gehzeit ca. 5,5 Stunden, Aufstieg 750 Höhenmeter, Abstieg 750 Höhenmeter, Länge ca. 15,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

4. Tag: Der Siplinger (1.746 m), Tour über die südliche Nagelfluhkette

Der Siplingerkopf (1.746 m) ist der höchste Berg der südlichen Nagelfluhkette. Er gilt mit mehr als tausend besonderen, nachgewiesenen Tier- und Pflanzenarten nicht nur unter Botanikern als anerkannter Blumenberg. Der Aufstieg über seine Ostseite lässt auch seine schroffe Seite erkennen. Nagelfluh-Gestein, zusammen gebacken aus Flussgeröll, bildet hier bizarre Felsformationen. Vom Gipfel folgen wir dann dem stark gezackten Bergkamm nach Westen zum Heidenkopf (1.685 m) und weiter Richtung Girenkopf (1.683 m).

Mit etwas Glück lassen sich heimische Wildtiere, wie Gamsen, Birkhühner und Adler beobachten. Über Alpwiesen und durch lichte Bergwälder wandern wir zurück ins Tal.

Tourenstart 9.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Feuerwehrhaus am Ortsrand von Balderschwang. Ankunft ca. 16.00 Uhr. Getränke und Brotzeit sind mitzunehmen.

Gehzeit ca. 5,5 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 800 Höhenmeter, Länge ca. 14,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

5. Tag: Piesenkopf (1.630 m) und die höchstgelegenen Hochmoorflächen des Allgäus

Am letzten Tag wandern wir gemütlich vorbei an der Alpe Scheuen durch stattliche Bergwälder zur Alpe Dinjörgen.

Das Zwiebele-Moos ist dann ein Test für solide Wanderschuhe, danach führt der Weg über weite Alpweiden auf den Piesenkopf (1630 m). Ein Logenplatz für die Sicht auf die unteren und oberen Gottesackerwände, die beeindruckend 1000 Höhenmeter über das Rohrmoostal emporragen. Eine Mittagspause auf der Piesenalpe wenig unterhalb des Gipfels empfiehlt sich sehr - die Alpbauernfamilie ist für den hervorragenden selbstgemachten Käse und viele andere Produkte aus ihrer Landwirtschaft über die Grenzen hinweg bekannt.

Gestärkt und ausgeruht wandern wir über die höchstgelegenen Hochmoorflächen des Allgäus zum Scheuenpass. Von dort bergab und unterhalb der Scheuenwände querend zurück zur Scheuenalp. Bei einem kühlen Getränk lassen wir hier die Wanderwoche Revue passieren. Von dort sind es dann nur noch wenige Minuten zurück zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt 9:00 Uhr, Parkplatz „Scheuenalpe“ am Anfang der Passstraße rechts (von Balderschwang kommend). Ankunft ca. 16.00 Uhr, Getränke und Brotzeit sind mitzunehmen. Hütteneinkehr möglich.

Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 550 Höhenmeter, Abstieg 550 Höhenmeter, Länge ca. 14,5 km

Wegekategorie: ● ● ● ● ● ●

Leistungen

Bergführer für die Tagestouren

Die Busfahrten sind mit der Gästekarte kostenfrei

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf ca. € 25,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant und Parkgebühren, etc.

Gerne können Sie am Ende der Tour Ihre Zufriedenheit mit einem Trinkgeld für den Bergführer ausdrücken.

Landkartenempfehlung

Kompass Allgäuer Alpen und Kleinwalsertal Nr. 3 (1:50.000)

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommen Sie mit Ihrer Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Fischen im Allgäu. Von dort fahren Sie mit dem Linienbus über den Riedbergpass nach Balderschwang. Den [Busfahrplan](#)

Mit dem PKW

Fahren Sie ab Kempten auf der B19 über Sonthofen nach Fischen. Dort biegen Sie an der 2. Ampel rechts ab und folgen der Beschilderung Riedbergpass / Balderschwang.

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Sollten Sie jedoch an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicken sie [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

[Siplinger Suites](#)

[Hotel Hubertus](#)

[Wohnmobil-Stellplatz](#)

[Ferienregion Balderschwang](#)

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofsplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen zur Tour erreichen Sie uns persönlich von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen Sie dann umgehend zurück.

Tel.: +49 8322 8000 980

Online: www.oase-alpin.de

Notfall Tel.: +49 151 61309123

E-Mail: bergschule@oase-alpin.de

Platz für Ihre Notizen
